

Einsatzgebiete

Mit Elementen vom Typ LIGNO Fassade wird eine präzise Holzleisten-Optik an Aussenbauteilen geschaffen. In einem fertigen Element ist die derartige Fassadegestaltung mit der Hinterlüftungsebene vereint.

Die Elemente können auf Konstruktionen aller Art montiert werden.

Aufbau / technische Daten

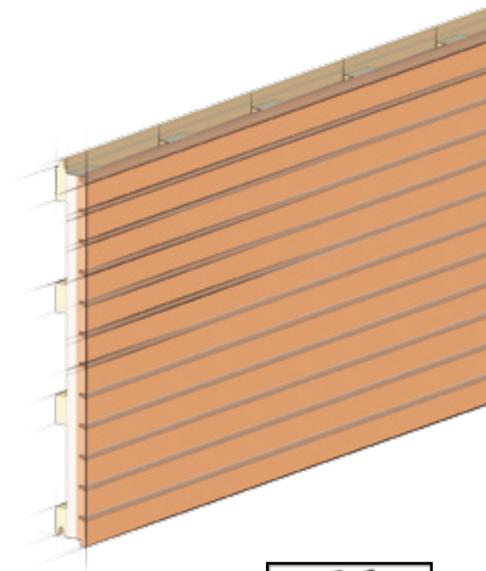
Die streifenförmigen Brettsperrholz-Elemente bestehen aus drei Lagen: Auf der Sichtseite entsteht durch werksseitige Fräsung der ersten Lage die charakteristische Leistenoptik. Diese Lage besteht aus Hölzern, die speziell eingeschnitten werden (Rift und Halbrift). Mit der definierten Fräsung wird weitestgehende Rissfreiheit erreicht.

Die mittlere Lage (Querlage) ist im rechten Winkel zur Decklage orientiert und trägt so zur hohen Formstabilität des Elements bei. Die rückseitige Lage wird von vier wiederum längs verlaufenden Brettern gebildet. Sie dient zur Befestigung.

Die notwendige Hinterlüftungsebene wird bei horizontaler Montage bereits im Element durch die Zwischenräume der mittleren Lage gebildet, bei vertikaler Montage durch die Zwischenräume der hinteren Lage.

Am seitlichen Elementstoss sind die Elemente mit Nut und Feder (Kamm) sowie einem zusätzlichen Falz profiliert, um das Eindringen von Feuchtigkeit hinter die Fassade zu verhindern. Am stirnseitigen Stoss erhalten Elemente in Standardlängen eine Schlitzfräsung, in die bei der Montage zur Abdichtung ein Edelstahl-Stossblech eingesetzt wird.

- Deckbreite: 625 mm
- Holzart: Fichte / Tanne (Holzfeuchte: $9 \pm 2\%$)
- Verklebung: PUR-Kleber (formaldehydfrei)
- Europäische Technische Zulassung ETA-05/0211



Inhalt

Übersicht: Leistenfassaden made of LIGNO®	2
Geometrie	4
Montage	5
Oberfläche	
Holzarten	6
Lasur/Endbehandlung	6
Konstruktionsvorschläge	7

Ausgabe 2018-I, Stand 19.01.2018,
Änderungen vorbehalten.

■ Anwendungsbeispiele

Anwendungsbeispiel 1: Fassadenverkleidung Attikageschoss, Schiebeläden

- Verwendung von Elementen LIGNO Fassade in Standardlänge 2930 mm.
- Lärchenholzoberfläche unbehandelt.
- Stirnseitige Elementstöße als vertikale Linien erkennbar.
- Laibungsdetails in Holz

Aufstockung in Wiesbaden
Arch.: Hügemeier, Wiesbaden



Anwendungsbeispiel 2: Komplette Fassadenverkleidung / Elemente in Individuallänge

- Verwendung von Elementen LIGNO Fassade in Individuallänge.
- Durch transparente Behandlung der Lärchenholzoberfläche wird die Farbvariation der Oberfläche betont.
- Keine Fugen aus Elementstößen erkennbar.
- Laibungsdetails in Blech

Bürogebäude in Weilheim
Arch.: Duffner, Waldshut-Tiengen

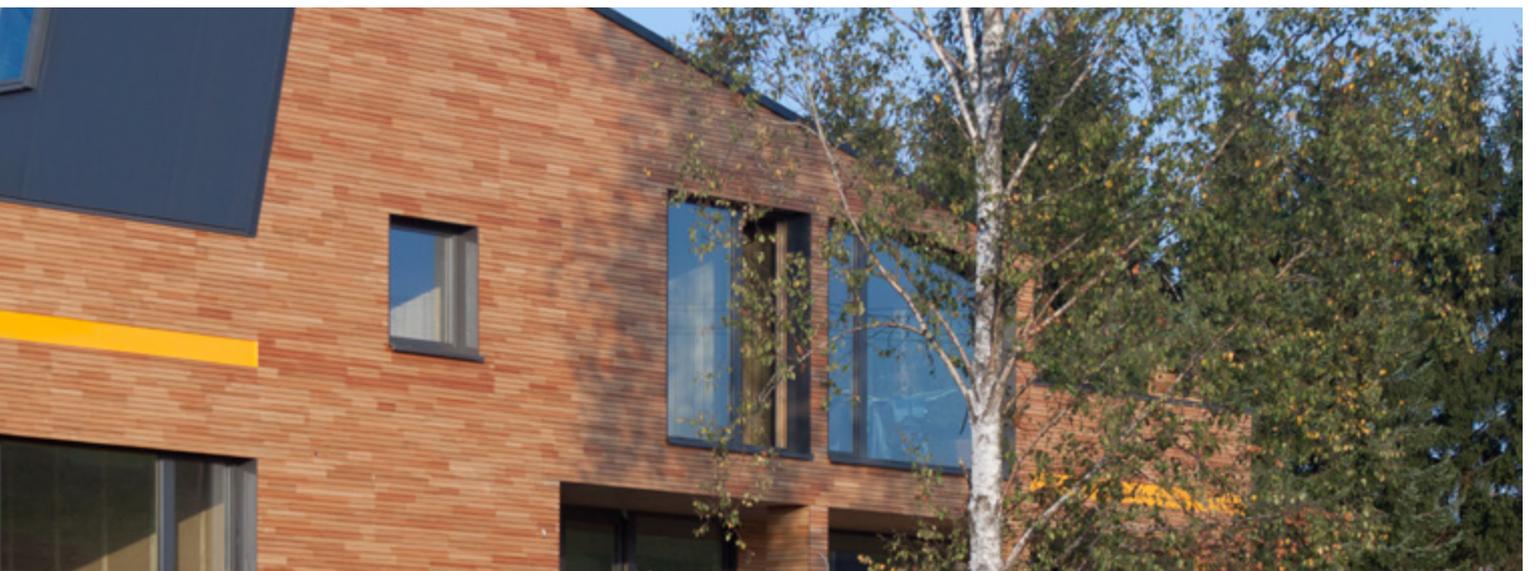


Anwendungsbeispiel 3: Fassade für ein Schulgebäude

- Verwendung von Elementen LIGNO Fassade in Individuallänge.
- Die Holzoberfläche ist mit einer grauen Lasur behandelt.
- Stirnseitige Elementstöße als vertikale Linien erkennbar, hier wurden die Elementstöße auf das Raster der Fensteröffnungen abgestimmt.
- Eck- und Laibungsdetails in Edelstahlblech.

Ecole St. Georges, Hamm / Luxemburg
Arch.: artTEK, Mersch / Luxemburg





■ Typ 62 Geometrie

Anwendung

Siehe Seiten 2-3

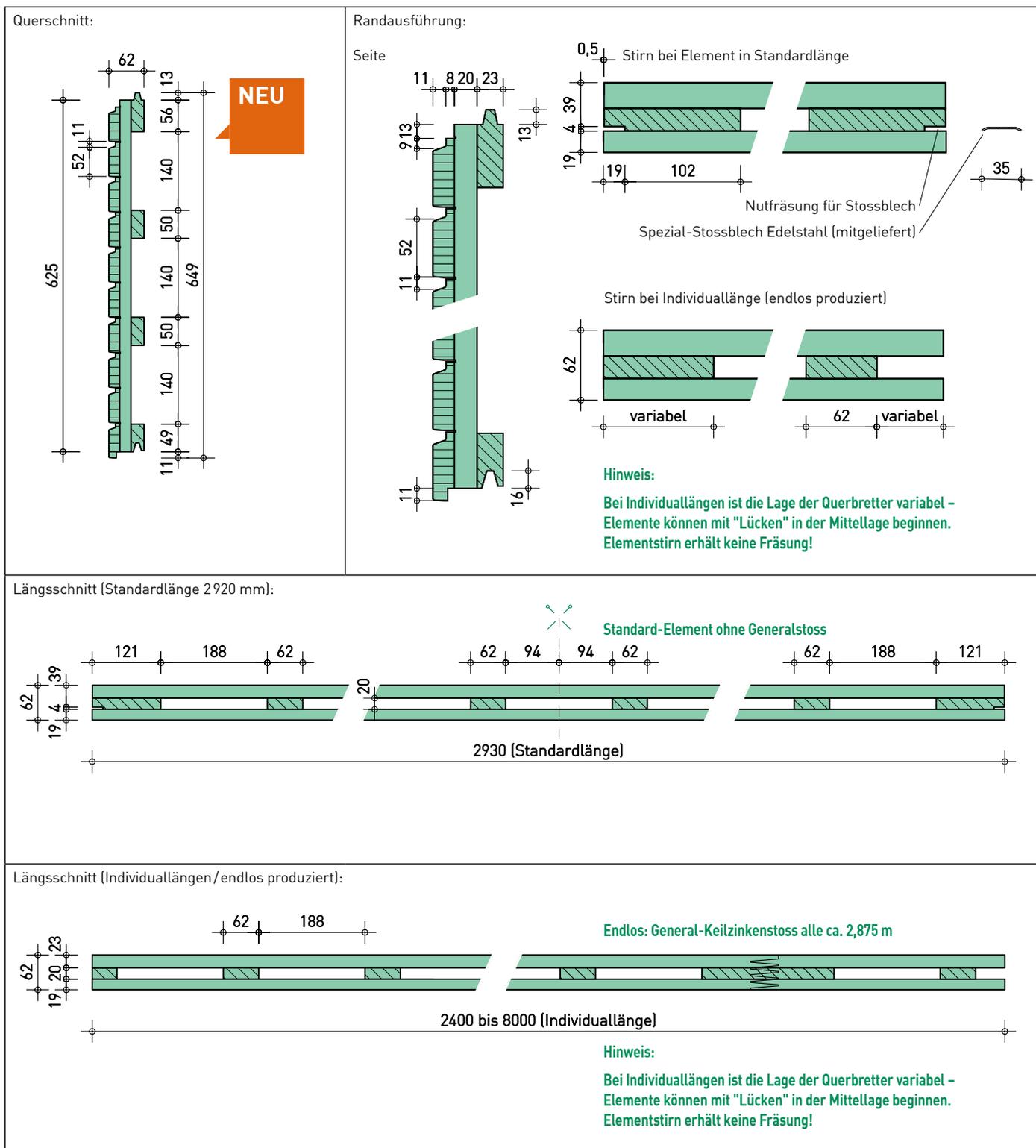
Ansicht:

Echtholz-Leistenprofil

Holzarten ► Seite 6

Verfügbarkeit

- In Standardlänge 2930 mm
- In Individuelllänge/endlos produziert (Mindestmenge 25 Elemente)
 exakt auf Länge 2400 bis 4370 mm (rechtwinkliger Abschnitt)
 mit einfachem Kappschnitt 2500 bis 8000 mm (Abschnitt mit geringen Längen- und Winkeltoleranzen)



LIGNO Fassade Montage

Vorbereitung Unterkonstruktion

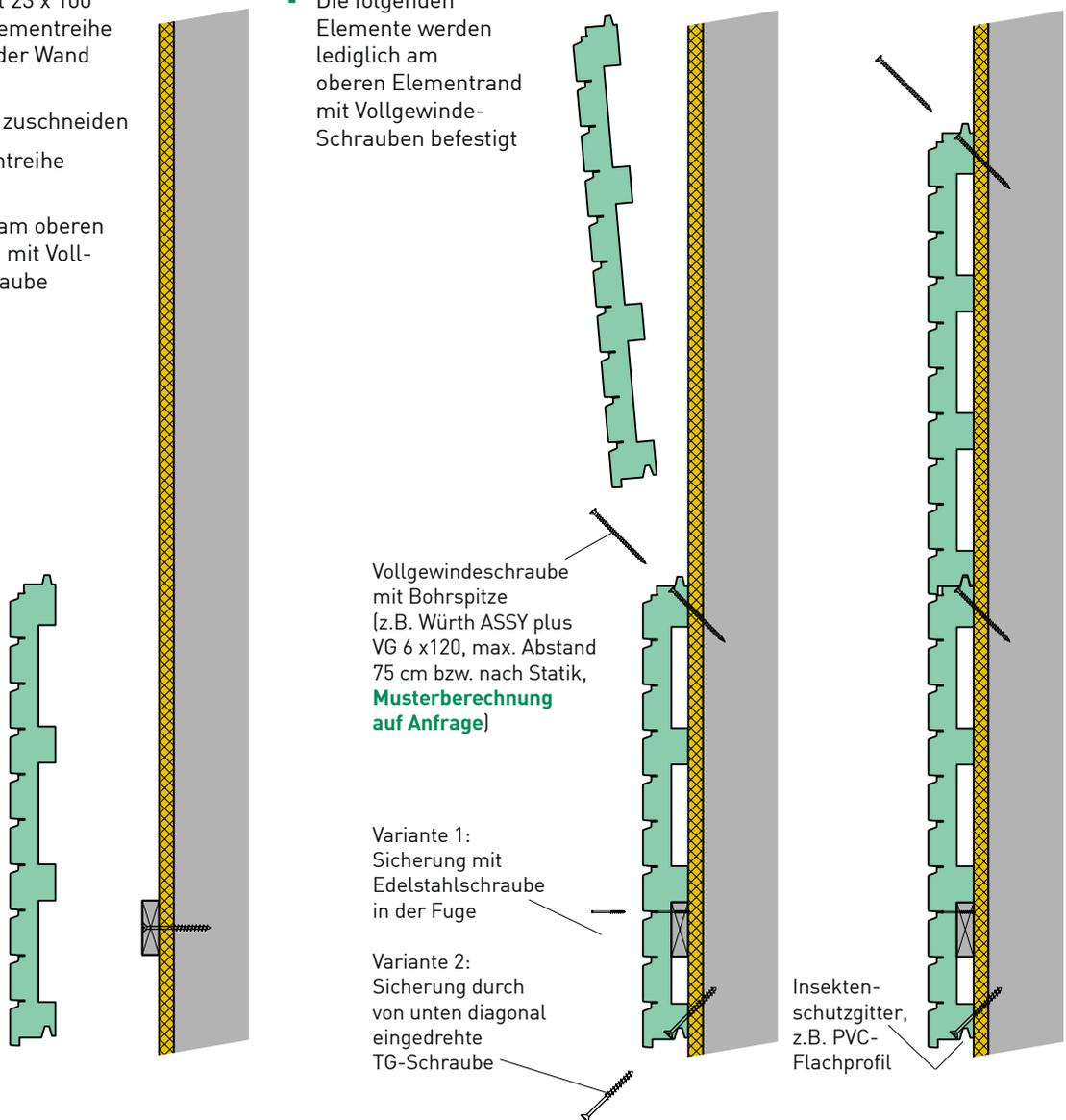
- Es ist keine Konterlattung auf der Wandkonstruktion erforderlich
- Ggf. Lage der tragenden Ständer auf der Wand markieren

Befestigung

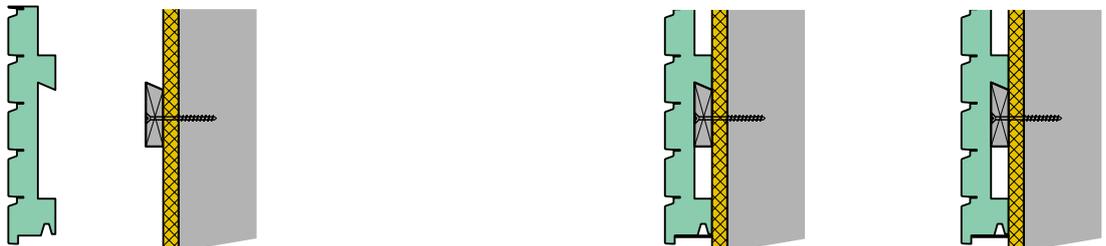
1. Standardmontage

- Auflagerbrett 23 x 100 für untere Elementreihe nivelliert an der Wand montieren
- Element ggf. zuschneiden
- Erste Elementreihe montieren
- Befestigung am oberen Elementrand mit Vollgewindeschraube

- Die folgenden Elemente werden lediglich am oberen Elementrand mit Vollgewindeschrauben befestigt

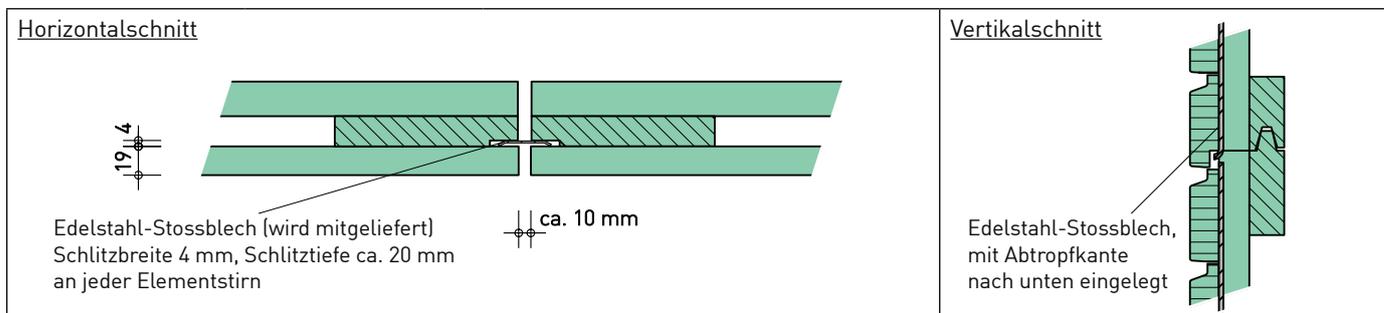


2. Alternative Befestigung des unteren Elements mit hinterschnittenem Elementsteg



■ Oberfläche Holzarten, Farbbehandlung

Stirnseitiger Stoss mit Edelstahl-Stossblech



Holzarten

Die Oberfläche wird – wo nicht anders angegeben – aus Einschicht-Platten hergestellt. Die Einzellamellen bestehen bei den astreinen Sortierungen aus schmalen, in der Länge durch Keilzinken verbundenen, weitestgehend astfreien Stücken in unregelmässiger Länge. Durch Fräsung im Raster von etwa 63 mm entsteht die charakteristische Leistenoptik.

Die Oberflächen der Fertigelemente sind sauber geschliffen haben eine Strukturbürstung.

Holzart	Kürzel	Beschreibung (Abbildung nicht farbverbindlich)	Äste	Vereinzelte Ausfalläste	Leichte Risse	Baumkanten	Harzgallen	Käferlöcher / Bläue / Rotstreif / Fehlho- belstellen / kleine Ausbrüche
Lärche² astrein	LÄ	Durch in Helligkeit/Farbtönen deutlich variierende Holzstreifen entsteht hier ein „farbiges“ Erscheinungsbild. Lärchenholz in Rift/Halbrift eingeschnitten. Resistente Holzart, Oberfläche kann unbehandelt bleiben.	<input type="checkbox"/> ⁴	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ⁵	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ⁸	<input type="checkbox"/>
Weisstanne astrein, lebhaft	WTL	Durch in der Helligkeit deutlich variierende Holzstreifen entsteht hier ein lebhaft „farbiges“ Erscheinungsbild. Tannenholz in Rift/Halbrift eingeschnitten. Nicht resistente Holzart, Oberfläche muss im Aussenbereich behandelt werden. Farbbehandlung in versch. Farbtönen mit Adler Lignovit ab Werk möglich.	<input type="checkbox"/> ⁴	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ⁵	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

² Evtl. verlängerte Lieferzeiten.

⁴ sehr kleine Äste < 5 mm zulässig

■ zulässig ■ eingeschränkt zulässig □ nicht zulässig

⁵ vereinzelt zulässig

⁸ < 50 x 2 mm zulässig

Hinweis zur Oberflächenbehandlung

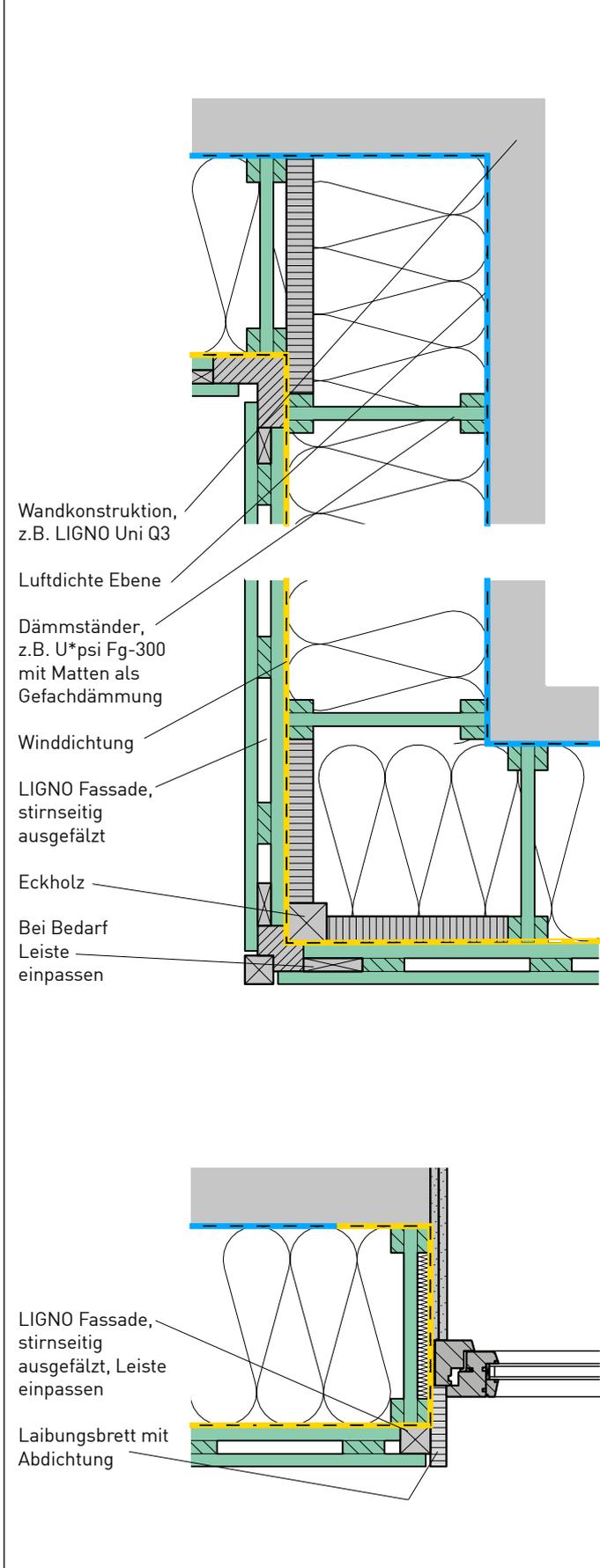
Je nach Ausrichtung und Bewitterung wird die Holzoberfläche von Fassadenelementen im Laufe der Zeit ihr optisches Erscheinungsbild verändern. Wie bei herkömmlichen Holzfassaden kann diese Veränderung durch Aufbringen von geeigneten Lasuren oder Anstrichen beeinflusst werden. Eine farbige Gestaltung ist z.B. ebenso möglich wie die Anwendung einer Vorvergrauungslasur.

Resistente Holzarten wie die an LIGNO Fassade angebotene Lärche bleiben i.d.R. unbehandelt. Ist eine Farbbehandlung gewünscht, wird in der Regel Weisstanne als Oberfläche verwendet. Dann ist auf holzschützende Wirksamkeit der Farbe/Lasur zu achten.

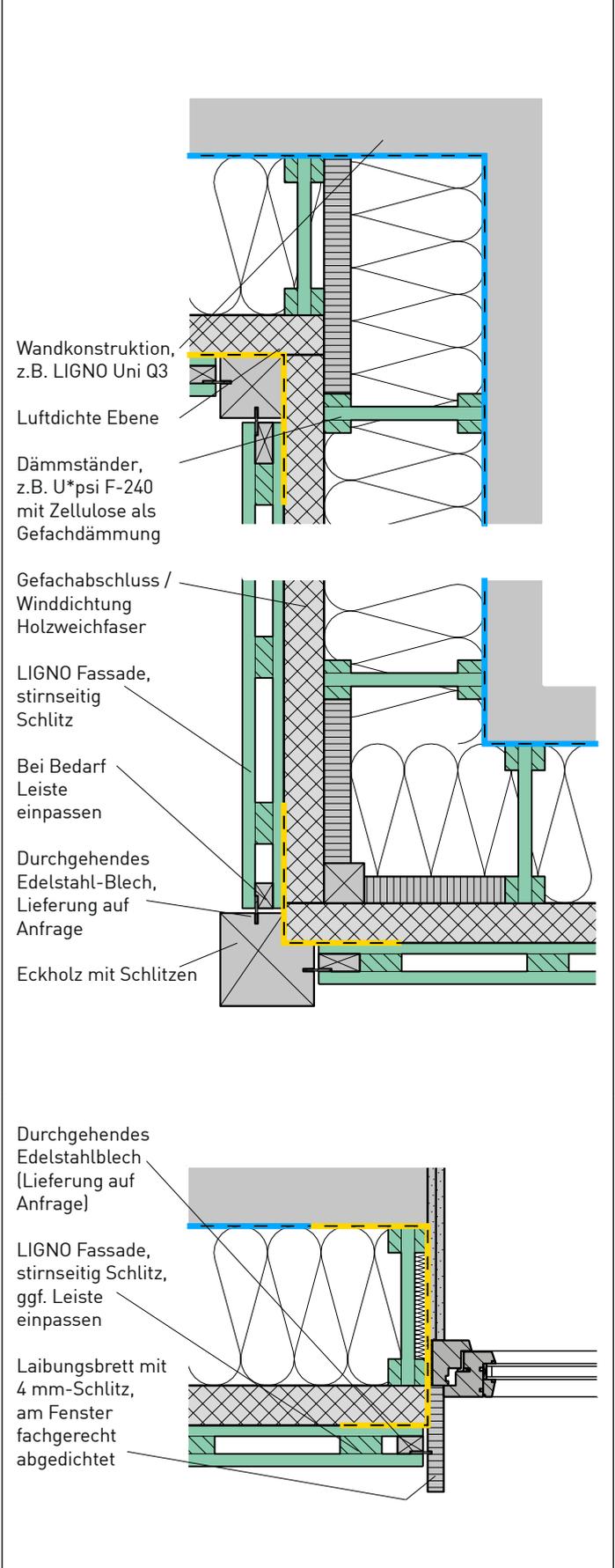
Die Anwendbarkeit der gewünschten Farbe/Lasur ist im Einzelfall mit dem Hersteller abzuklären.

Konstruktionsvorschläge

1. Flächenbündige Konstruktion mit Eckholz



2. Konstruktion mit überstehendem Eckholz



Konstruktionsvorschläge

3. Konstruktion mit gekanteten Blechen

